

Vierter Adventssonntag (Lesejahr A)

P r e d i g t

Thema: Was trauen wir dem Schöpfer-Geist Gottes zu ?

Liebe Schw. und Br. im Herrn !

Die Kraft des menschlichen Geistes
ist gewaltig, ist bewundernswert !

Was hat der Geist des Menschen
nicht alles hervorgebracht:

>> **die künstlerischen Leistungen**

der Jahrhunderte,
die wir heute noch voll Staunen wahrnehmen !

>> **die Technik** mit den Vorteilen, die sie für das
menschliche Leben im Alltag bereithält !

>> **die Medizin** mit ihren vielen Möglichkeiten,
Menschen zu heilen,
das Leben wieder lebenswert zu machen !

>> **der Computer** mit den Vorteilen
für die Arbeit des Menschen in den
unterschiedlichsten Bereichen des Lebens !

Es ist eine unbestreitbare Tatsache:

Die Verstandeskraft des Menschen
vermag Erstaunliches.

Wir trauen deshalb dem menschlichen Geist
mit Recht sehr viel zu !

Liebe Schw. und Br. !

Die Botschaft des Evangeliums am Vierten Advent
fragt uns, was wir dem **Geist Gottes zutrauen**.

Die ersten Seiten der Bibel verkünden,
dass Gott durch seinen Schöpfergeist

den Anfang des Kosmos ins Dasein gerufen hat.
Unser Glaube verkündet auch,
dass Gottes Schöpfergeist heute noch wirkt:
Er erhält den Kosmos im Da-Sein.
Er begleitet die Entwicklung des Kosmos
seit ihrem Anfang und auch zukünftig.

Trauen wir Gottes Schöpfergeist auch zu,
dass er mitten in der Schöpfung,
mitten in der Entfaltung des Kosmos
einen NEUANFANG setzen kann ?
Das Evangelium, das uns heute verkündet wurde,
bezeugt diesen NEUANFANG:

- >> Jesus von Nazareth ist **nicht nur** mit GOTTES
Geist beschenkt - wie die Propheten.
- >> Das Evangelium verkündet uns vielmehr:
Bereits Jesu irdische Existenz
im Leib Mariens wurde **durch GOTTES**
Schöpfergeist bewirkt - ohne Zutun eines
Mannes.
- >> „**Empfangen durch den Heiligen Geist,**“
bekennt die Kirche im Glaubensbekenntnis.

Liebe Schw. und Br. !

Dass Gott diesen Weg für die Menschwerdung
seines Sohnes gewählt hat,
ist **ein absolutes Wunder** –
mitten in der Schöpfung.
Dieses Geschehen entzieht sich
unserem verstandesmäßigen Durchdringen.

In diesem Punkt ist unser Glaube gefordert.

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben !

Gott hat bei der Menschwerdung seines Sohnes
(nach dem Zeugnis des Evangeliums)
den Weg der jungfräulichen Empfängnis
gewählt.

Der Mann mit seiner Kraft war „out“ !

Der SCHÖPFER hat damit nicht nur
eine Tatsache GE-schaffen,
sondern er hat Neues „ER-schaffen“.

Damit will er uns offenbar eine Botschaft verkünden:
und welche ?

Es ist die Botschaft, dass es mitten in unserer Welt
nicht nur die Leistungen und das Können
menschlicher Geisteskraft gibt.

In unserer Welt zählt auch nicht nur
menschliche Körperkraft !

Mitten in unserer Welt gibt es auch Geschenke, >>

>> die nur GOTT **bewirken** kann,

>> die WIR **nur empfangen** können,
wenn wir uns im Glauben öffnen
und beschenken lassen:

JESUS CHRISTUS,
empfangen durch den Geist GOTTES.

JESUS CHRISTUS,
der menschengewordene Sohn GOTTES,
ist unter diesen Gaben Gottes
die bedeutendste und entscheidendste.